

GEWINNZAHLEN

Für den Adventskalender des Lions-Club wurden folgende Gewinnzahlen gezogen: Für den 3. Dezember: 1751, 2838, 2522, 1335, 2715, 3771, 2887, 324, 1113.

Für den Adventskalender des Rotary Club Erwitte-Hellweg wurden folgende Gewinnzahlen gezogen: Für den 3. Dezember: 674, 2810, 4401, 1752, 1699, 7734, 7755, 3942, 5256 und 7189.

VERKEHR

Im Ortsteil Hattrop sind der Hottenknapp und der Ziegeleiweg zwischen Linnenhecke und Alter Schiefer Weg von Montag, 6. Dezember, bis zum 22. Dezember, in mehreren Bauabschnitten nacheinander gesperrt. Der Hattroper Weg bleibt in beide Fahrtrichtungen befahrbar. Die Umleitungsstrecke führt über Hattroper Weg, Stenweg, Alter Schiefer Weg, In der Brumecke und Halsteichweg. In den gesperrten Straßenbereichen werden Kabelleitungen verlegt.

Wegen Arbeiten an Versorgungsleitungen kommt es am Bergenring ab 6. Dezember bis zum 23. Dezember zu Verkehrseinschränkungen. Auf Höhe des Flurschützenwegs ist der Bergenring am 6. Dezember halbseitig gesperrt. Hier regelt eine Baustellenampel den Verkehr in beide Fahrtrichtungen. Nach Abschluss dieser Baumaßnahme ist der Bergenring auf Höhe der parallel verlaufenden Straße Am Walzwerk ebenfalls halbseitig gesperrt. Auch hier wird eine Baustellenampel zur Verkehrsregelung eingesetzt.

Der Schwarze Weg wird von Freitag, 10. Dezember, bis Freitag, 17. Dezember, auf Höhe von Hausnummer 8 voll gesperrt, damit die Stadtwerke Tiefbauarbeiten an Versorgungsleitungen durchführen können.

Aus demselben Grund ist der Schwarze Weg anschließend vom 17. bis 24. Dezember auf Höhe von Hausnummer 11 voll gesperrt. Die Umleitung für den Durchgangsverkehr erfolgt über die Strecke Oestinghauser Straße, Danziger Ring, Nottebohmweg, Walburger-Osthofen-Wallstraße, Walburger Unterführung und Vor dem Walburger Tor.

ZUM TAGE

Es gibt Berge, über die man hinüber muss, sonst geht der Weg nicht weiter. Ludwig Thoma

# Künstler verarbeiten die Pandemie

## Kunstverein eröffnet am Freitag seine Jahresabschlussausstellung

VON KLAUS BUNTE

Soest – „Wenn man so eine Jahresabschlussausstellung organisiert, dann kann man aus den Künstlern immer noch etwas Besonderes herauskitzeln“, sieht sich Inga Schubert-Hartmann beim Anblick der Werke im Kunstsaal bestätigt. Zusammen mit ihren Helfern hat die Vorsitzende des Kunstvereins Kreis Soest in den vergangenen Tagen die Werke von 38 Künstlern, die Mitglieder im Verein sind, aufgehängt und aufgestellt. „Sie legen dann ihr Bestes da rein, und es sind wirklich gute Sachen dabei.“

Wenn sie die Ausstellung am Freitag, 3. Dezember, um 19 Uhr eröffnet, dann unter 2G und Maskenpflicht. Doch selbst, wer die Bilder von draußen sieht, kommt an Corona nicht vorbei. Fast alle Bilder sind aktuelle Werke, und nur allzu oft scheint die Pandemie durch, mal offensichtlich, wie bei Petra Pape, die Zeitungsartikel über Covid-19 in ihre Collage verarbeitet hat, mal eher subtil, wie bei den filigranen Zeichnungen von Manfred Schulz, der unlängst erst seinen Simplizissimus-Zyklus im Museum Wilhelm Morgner zeigte. Seine beiden Beiträge zeigen Seeungeheuer, die Schiffe verschlingen, „und für ihn ist Corona auch so ein Untier, das Menschen verschlingt“, zitiert ihn Schubert-Hartmann.

Denn die Künstler haben Begleittexte beigesteuert, auf die Schubert-Hartmann bei der Eröffnung eingehen wird, „und da merkt man, dass sie sich auch was von der Seele geschrieben und gemalt haben, von der Corona-Isolation bis hin zum zwiespältigen Verhältnis zum Umgang mit der Natur.“ Das Motto in diesem Jahr lautet schließlich „Stadt, Land, Fluss ... Mensch!“ Denn was diese drei Begriffe verbindet, seien der Mensch und seine



Mit der Skulptur „Mauer“ thematisiert Gisela Pommerenke, 2016 mit dem Simplizissimus ausgezeichnet, häusliche Gewalt. FOTOS: DAHM

Sicht auf Natur und urbanen Raum, „erst durch ihn erfährt es eine Interpretation, welche Auswirkungen diese drei Begriffe auf den Menschen haben.“

Unter diesem Aspekt wurden die Werke ausgesucht. Es gibt Bilder, die eine ausgesprochene Freudigkeit ausstrahlen und nicht das Negative dieser Zeit in den Vordergrund stellen, andere dagegen eine Einsamkeit und Traurigkeit. Es war den Künstlern wichtig, neue Werke beizusteuern und den

Stand ihrer Arbeit zu zeigen.“ Vor allem zu signalisieren: Wir sind noch da. Trotz Corona. „Und sie haben die Möglichkeit, endlich wieder etwas zu verkaufen. Dazu hatten sie ja zwei Jahre lang kaum die Gelegenheit.“

Um die Ecke gedacht kann man auch in Gisela Pommerenkes Plastik „Mauer“ Corona erkennen: Zwei Tonfiguren, eine männlich, eine weiblich. Der Mann steht aggressiv schimpfend und die Faust erhebend hinter der Mauer, die Frau sucht davor

Schutz. Bekanntlich hat unter Corona die Zahl häuslicher Gewalttaten zugenommen.

Eine Herausforderung für die Aktiven des Vereins war die Frage, wie sie die Bilder und Skulpturen hängen und stellen sollten. Auch Gisela Pommerenke wunderte sich zunächst: „Als ich die vielen Namen sah, dachte ich nur: Wie wollen die die hängen?“ Dabei ließen sie sich dann im Wesentlichen ganz einfach von Farbtönen leiten, wenn etwa rein zufällig derselbe

Beteiligte Künstler

Manfred Schulz, Viktoria Plinke, Gisela Fischedick, Andrina Schulten, Harald Becker, Lucia Jacobs, Anita Weyhe, Dieter Fuchs, Manon von Ikier-Hoppe, Maria Drebbler, Jürgen Lang, Martina Obermeier-Collete, Ute Hoischen, Andreas Schultze, Petra Pape, Anna Schmidt-Griffith, Gisela Pommerenke, Susanne Hohauser, Michael Ruppik, Martina Dörfler, Heide Drever, Evelyn Ocón, Petra Sander-Lammers, Federico Schiaffino, Markus Frede, Benno Dalhoff, Fritz Risken, Vera Wundes, Klaus Rahmann, Barbara Ruppik, Ingeborg Porsch, Ewald Sacher, Wulf-Jürgen Adler, Petra Lüning, Gisela Koss-Schnell, Hans Hänisch, Tania Mairitsch-Korte, Angelika von Tolacz.

Bücherschrank

Seit wenigen Wochen hat der Kunstverein einen eigenen öffentlichen Bücherschrank direkt vor den Eingangstür des Kunstsaaus in der Klosterstraße. Vornehmlich soll hier gebrauchte fachbezogene Literatur vom Katalog über den Fotoband bis zum kunsthistorischen Werk kostenlos die Besitzer wechseln.

dunkelrote Ton eine hölzerne Plastik von Benno Dalhoff wie auch Gisela Koss-Schnells Gemälde eines herbstlichen New Yorker Central Parks dominiert.

Schon jetzt hat Schubert-Hartmann das Programm für das kommende Jahr fertig. Klar, auch in einem Jahr wird es wieder eine solche Ausstellung geben. Der Titel steht jedoch noch lange nicht fest: „Weil man mit dem Titel darauf reagieren kann, was gerade virulent ist“, reagiere sie damit deutlich kurzfristiger.

Die Olchis muffeln im Kino

Soest – „Die Olchis – Willkommen in Schmuddelfing“ wird am Freitag, 3. Dezember, am Samstag und Sonntag sowie am Mittwoch, 8. Dezember jeweils um 15 Uhr in der Reihe „Kinderkino“ im Schlachthof-Kino aufgeführt. Die Geschichte: Familie Olchi sucht ein neues Zuhause, aber nirgends ist die grüne Großfamilie willkommen. Schließlich stinken und muffeln die Olchis und sind für die meisten Menschen einen Tick zu olchig.

Familiendrache Feuerstuhl

Mit Familiendrache Feuerstuhl ziehen sie so umher. Als dieser über dem kleinen Ort Schmuddelfing abstürzt und auf der gammeligem örtlichen Müllhalde landet, fühlen sich die Olchi-Kinder sofort wohl. Doch sie haben die Rechnung ohne den bösen Bauunternehmer Hammer gemacht, der auf dem Gelände der Müllkippe eine Wellness-Oase errichten will.

Weihnachtliches am Schlachthof

Soest – Der Alte Schlachthof lädt am Wochenende zum „Weihnachtsquartier“ ein. Am Samstag und Sonntag, 3. und 4. Dezember, findet der Markt von 11 bis 18 Uhr auf dem Außengelände des Kulturhauses statt.

Mode, Kunst und Design

Das Weihnachtsquartier findet zum ersten Mal statt und ist ein kreativer Pop-up Weihnachtsmarkt für ausgewählte Mode, Accessoires, Kunst, Design, Kuli- und vieles mehr, hergestellt von lokalen Unternehmen aus dem Kreis Soest. Das vorweihnachtliche Highlight unter den Schlachthof-Arkaden richtet sich an alle, die noch auf der Suche nach handgefertigten Geschenken und einer ordentlichen Portion Weihnachtsstimmung sind.

Karten für „Der Schatten“

Soest – Karten für die Aufführung des Stücks „Der Schatten“ am 3. und 4. Dezember in Neu-St. Thomä sind noch an der Abendkasse erhältlich oder können per Mail an info@ensemble-integral.de reserviert werden. Beginn der Aufführungen ist jeweils um 20 Uhr.



„Gipfelstürmer“ heißt diese Plastik aus den Händen von Martina Obermeier-Collete. Als drehbare Plattform dient eine alte Tortenplatte.



Freuen sich auf die Eröffnung am Freitag (von links): Barbara Pichmann-Humpert, Inge Elter, Jochen Ulzhöfer, Inga Schubert-Hartmann, Gisela Pommerenke und Dieter Galenkamp.

TERMINE - NOTDIENSTE - SERVICE

AUSSTELLUNGEN/MUSEEN

Museum Wilhelm Morgner: 13 bis 17 Uhr geöffnet, Telefon 02921/1031131.

Hartmut Böhm System und Progression, Raum Schroth, Umbau für die Ausstellung: „Jochem Poensgen - Heute und Früher 1951-2021“.

Liebes-Leben-Museum: 15 bis 18 Uhr geöffnet, Terminvereinbarung unter info@liebesleben-museum.de

Burghofmuseum: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, Anmeldung 14.30 bis 16 Uhr Telefon 02921/3450324 oder Mail burghof-anmeldung@soest.de

TREFFPUNKTE

Begegnungsstätte Bergenthalpark: 13.30 bis 17.30 Uhr Offener Treff für Senioren; 15 Uhr Walking-Treff; 16.30 Uhr

Gesprächskreis „Frauen ab 50“.

ÖFFNUNGSZEITEN

Frauenhaus Soest: Hilfen für Frauen bei häuslicher Gewalt Telefon 02921/17585. Stadtbücherei Soest: 10 bis 18 Uhr.

Stadtverwaltung Soest: „Rathaus Online“ – www.soest.de, in dringenden Fällen von 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr Telefon 02921/103-9000.

Bürgerbüro: Terminvereinbarung unter www.soest.de oder Telefon 02921/103-2127 oder buergerbuero@soest.de. Seniorenbüro der Stadt Soest: 9 bis 12 Uhr, Telefon 02921/103-2202. Tourist-Information: 9.30 bis 16.30 Uhr Telefon 02921/ 103-6110 oder 103 6103.

ÄRZTE/APOTHEKEN

Ärztlicher Notdienst: in der

Notdienstpraxis Riga-Ring 20, geöffnet von 13 bis 21.30 Uhr. In der Pandemiezeit ist eine telefonische Terminvereinbarung notwendig unter 02921/3444471. Außerhalb dieser Zeiten und für immobile Patienten Telefon 116 117.

Kinderärztlicher Notdienst: Außerhalb der Praxiszeiten – von 17 bis 19 Uhr Notfallpraxis am Riga-Ring 12, erforderliche telefonische Terminvergabe 02921/3444548 oder 116 117. Augenärztlicher Notdienst:

Telefon 116 117 ab 13 Uhr (die Rufzentrale vermittelt an Augen-Fachkliniken.)

HNO-Notdienst: Über die örtlichen HNO-Ärzte ist der diensthabende Notdienst zu erfahren, weitere Auskunft unter der zentralen Telefonnummer 116 117 von 18 bis 22 Uhr (danach vermittelt die Rufzentrale an HNO-Fachkliniken).

Zahnärztlicher Notdienst: Telefon 01805/986700.

Klinikum Stadt Soest: Telefon 02921/90-0.

Marienkrankehaus: Telefon 02921/391-0.

Apothekendienst: jeweils von 9 bis 9 Uhr: Lippe-Apotheke, Lippborger Str. 14, Lippetal, Telefon 02923/97120. Sonnen-Apotheke, Rustenstr. 15, Werl, Telefon 02922/8036570. Graf-Gottfried-Apotheke, Graf-Gottfried-Str. 9 - 11, Arnsberg, Telefon 02932/9317560. Hirsch-Apotheke am Hauptbahnhof, Bahnhofstr. 25, Hamm, Telefon 02381/920970. Notdienstansage unter Telefon 08000022833.

SERVICE

Agentur für Arbeit Meschede-Soest: Arbeitnehmer-Telefon 02921/106200 oder 08004555500. Arbeitgeber-Telefon 08004555520 (gebührenfrei). Hotline Kindergeldkasse 08004555530.

Corona-Infotelefon: 8 bis 12 Uhr Telefon 02921/303060.

Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen: 9 bis 12 Uhr Telefon 02921/67218 56; Mail info@ksb-fachberatungsstelle.de; Internet www.ksb-fachberatungsstelle.de.

Schulpsychologische Beratungsstelle: Telefonischer Kontakt über 02921/5599833 oder 0151/26339482 oder E-Mail weissering@mail.de

Schwangerschaftskonfliktberatung: Telefon 02921/30-3628 oder 02921/30-2384.

Verbraucherzentrale: Telefonische Beratung 02921/910870.

Weisser Ring e.V.: Opfertelefon 116006. Außenstelle Soest Telefon 02921/5599833 oder 0151/26339482 oder E-Mail weissering@mail.de

Herausgeber: Dr. Dirk Ippen  
Chefredakteur: Martin Kriger  
Mitglied der Chefredaktion: Gökçen Stenzel  
Politik/Nachrichten: Simone Toure, Kultur: Dr. Ralf Stiffl, Sport: Peter Schwennecker, Benedikt Ophaus  
Korrespondenten: Alexander Schäfer (Düsseldorf), Detlef Drewes (Brüssel)  
Verlagsleiter:

Daniel Schöningh, Hans Sahl  
Gesamtanzeigenleiter: Axel Berghoff  
Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2021  
Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren: Hamm.  
Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalten stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Wöchentlich mit Prisma-TV-Magazin.  
Vertriebsleiter: Dennis Petermann  
Abbestellungen nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende beim Verlag.  
7 % MwSt. im Bezugspreis enthalten.  
Druck: Druckzentrum Meinerzhagen, Am Stadion 2, 58540 Meinerzhagen  
Verlag: Jahn Verlag GmbH & Co. KG

Schloittweg 19-21, 59494 Soest  
Telefon 0800 8000-105 (auch Kleinanzeigen, Zustellung und Urteilsunterbrechung)  
Redaktion (02921) 688-223  
Fax: 688-148  
E-Mail: stadtreddaktion@soester-anzeiger.de anzeigen@soester-anzeiger.de vertreib@soester-anzeiger.de